



ARGE-Biogas

eine Arbeitsgruppe des Österreichischen Naturschutzbundes

Der Name:

Die überparteiliche, gemeinnützige und nicht auf Gewinn ausgerichtete ARGE Biogas wurde 1991 in Linz gegründet und ist der Kurzname einer Arbeitsgemeinschaft österreichischer Biogasbetreiber, Ökologen und Förderer der Biogastechnik in Österreich. Die Patronanz hat seit November 1993 der Österreichische Naturschutzbund (ÖNB) übernommen.

Die Zielsetzung:

- Verbreitung der Biogastechnik sowohl in der Landwirtschaft, als auch in der Lebensmittelindustrie und den Kommunen.
- Verbesserung von Bedingungen des Biogasanlagen-Baues durch:
- Information über die Biogasnutzung bei der Bevölkerung, bei Politikern und zuständigen Genehmigungsbehörden.
- Bemühungen um erhöhte Förderungen von Bund und Ländern, da die ersten Biogasanlagen noch nicht in Massen produziert werden und daher teuer sind.

- Bemühungen um bessere Vergütung des von Biogasanlagen ins Netz gespeisten elektrischen Stroms.
- Sammlung und Ausarbeitung von weiteren Erfahrungen mit verschiedenen Biogasantypen.

Die Begründung:

Die Biogastechnik ist besonders effizient und ökologisch in der Verwertung von biogenen Reststoffen einsetzbar. Durch gezielte Informationen soll auf die Vorteile der Biogasnutzung hingewiesen werden, damit herkömmliche und umweltschädigende Techniken ersetzt werden können.

Ökologische Vorteile der Biogasnutzung

Schutz des Grundwassers

Bei der Verwendung von Gülle als Gärsubstrat wird in der Praxis rund 1/3 der organi-

Die ÖNB-ARGE Biogas braucht auch Ihre Unterstützung!

Ja, ich unterstütze die ÖNB-Arge Biogas:

- a) mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von öS 600,- (ÖNB-Mitgliedschaft inkludiert). Sie bekommen die regelmäßigen Aussendungen des Österreichischen Naturschutzbundes sowie die speziellen Biogasinformationen.)
- Sollten Sie bereits **ÖNB-Mitglied** sein, so kostet Sie die Arge Biogas-Mitgliedschaft jährlich nur **öS 300,-**.
- b) mit einem Beitrag für Anlagenbetreiber **öS 600,- + 10 öS/GVE/Jahr**
- c) mit einer Firmensponsorschaft _____ öS
- d) mit einer Spende oder mit einem regelmäßigen Förderbeitrag

schen Substanz durch die Methangärung abgebaut. Dabei wird ein Teil des ursprünglich organisch gebundenen Stickstoffes mineralisiert. Dadurch werden die enthaltenen Nährstoffe für die Pflanze besser verfügbar. Eine Erhöhung des pH-Wertes der Gülle durch den Gärprozeß erlaubt die Düngung zu einem für die Pflanze optimalen Zeitpunkt.

Die in einer Biogasanlage veredelte Rindergülle kann daher im Gegensatz zur unbehandelten Rohgülle während der Wachstumsperiode der Pflanzen auf die Kulturen aufgebracht werden und die Pflanzen können die Nährstoffe dann aufnehmen, wenn sie sie am meisten benötigen. Es können im Vergleich zur üblichen Düngung durch die mögliche Abschwemmung nicht so viele Nährstoffe verloren gehen. Dadurch verringert sich die Belastung des Grund- und Fließwassers erheblich.

Ebenso wird die Geruchsbelästigung geringer.

Schutz der Atmosphäre

Biogas besteht ca. aus 2/3 Methan und 1/3 CO₂ und anderen Gasen. Methan entsteht durch die anaerobe Vergärung von Biomasse und ist um ein Vielfaches treibhausrelevanter als CO₂. Das in einer Bio-

gasanlage entstehende Methan kann verbrannt werden. Da es sich bei Biogas um eine regenerative Energiequelle handelt, ist das bei der Verbrennung von Biogas emittierte Kohlendioxid nicht klimarelevant, d. h. die Kohlendioxidkonzentration in der Atmosphäre nimmt nicht zu, da es von den Pflanzen wieder vollständig assimiliert wird.

Gewinnung von leicht speicherbarer erneuerbarer Energie

Im Sinne der Nachhaltigkeit sind daher eine bestmögliche Ausnützung lokaler Ressourcen unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten und bedarfsgerechte Bereitstellung von erneuerbaren umweltfreundlichen Energieträgern vorrangig.

Biogas ist eine dezentral verfügbare erneuerbare Energieform und kann fossile Brennstoffe ersetzen. Ähnlich dem Erdgas ist Biogas ein hochwertiger Energieträger und kann sowohl als Treibstoff in Gasmotoren, als auch zum Betrieb von Gasbrennern genutzt werden.

Als dezentral verfügbare Energieform stärkt die Verwendung von Biogas auch die regionale Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Ja, ich unterstütze die ÖNB-Arge Biogas

Name: _____

Adresse: _____

Unterschrift:

Bankverbindungen:

Postsparkassenkonto, Konto-Nr. 7771.844

Raiffeisenkasse Salzburg, Konto-Nr. 70.300

An die

ÖNB-Arge Biogas

Arenbergstraße 10

5020 Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [ARGE-Biogas - eine Arbeitsgruppe des Österreichischen Naturschutzbundes 17-18](#)